

Frauenfußball

Bad Saulgau verliert das Relegationsspiel

BAD SAULGAU (sz) - Die Fußballfrauen des FV Bad Saulgau müssen ein weiteres Jahr in der Bezirksliga spielen. Im Relegationsspiel unterlagen die Bad Saulgauerinnen in Ehingen der TSG Ehingen mit 3:4 (3:2). Die TSG Ehingen bleibt damit in der Regionalliga, Staffel 5.

Bereits nach einer Viertelstunde brachte Janine Dehghani die Gastgeberinnen in Führung (1:0), doch die Bad Saulgauerinnen ließen sich nicht entmutigen und drehten die Partie. Vanessa Birkle brachte ihre Mannschaft mit einem Doppelschlag (18./31.) mit 2:1 in Führung und sorgte für die erneute Führung (4:1) kurz nachdem Ehingen zum 2:2 durch Julia Schmucker ausgeglichen hatte (38.). Mit der 3:2-Führung im Rücken bestimmte Bad Saulgau nach dem Wechsel die Partie, verpasste es aber mindestens ein Tor nachzulegen. Es kam, wie es kommen musste: Ehingen glückte durch Eva Maria Moser per direktem Freistoß aus (75.). Und zwei Minuten vor dem Spielende verhinderte erneut Dehghani eine Verlängerung, als sie nach einer Einzelaktion das 4:3 für Ehingen markierte (88.). Die FVS-Frauen warfen nochmals alles nach vorne, jedoch ohne Erfolg. Die nahezu 100 mitgereisten Bad Saulgauer Fans feierten ihre Mannschaft nach dem Abpfiff trotz allem lautstark.

TSG Ehingen - FV Bad Saulgau 4:3 (2:3). - Tore: 1:0 Janine Dehghani (14.), 1:1, 1:2 Vanessa Birkle (18./31.), 2:2 Julia Schmucker (38.), 2:3 Vanessa Birkle (41.), 3:3 Eva Maria Moser (75.), 4:3 Janine Dehghani (88.).

Sportkegeln

Schlude gewinnt den Landestitel

VILSINGEN (sz) - Helmut Schlude ist württembergischer Meister in der Altersklasse der Senioren ab 60 Jahren. Bei den Einzelmeisterschaften der Senioren wurden die Landesmeister gekürt. Zweiter Vilsinger Starter neben Schlude war in der Ü50 Uwe Wenzel. Beide hatten zum Ziel, sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren.

Auf den Punkt genau konnte Helmut Schlude seine Bestform abrufen. Am Qualifikationstag begeisterte er die Zuschauer mit Tagesbestleistung und überragenden 585 Holz. Er distanzierte bereits im Vorkampf die Konkurrenz um 20 Zähler. Mit 150 und 153 Holz übertraf er zur Halbzeit seines Spiels die magische 300-Holz-Grenze. Mit 137 und 145 Holz spielte er auf hohem Niveau sein Spiel zu Ende. Uwe Wenzel war bereits vor dem Start angeschlagen, was sich auf die Konzentration und schlussendlich auch auf das Ergebnis auswirkte. Mit dem 18. Platz schaffte er nicht den Einzug ins Finale.

Im Finale der Ü60 war Helmut Schlude der Topfavorit. Der Finaltag ist aber meist nochmals anstrengender, da den meisten Sportlern noch die Qualifikation keine 24 Stunden zuvor in den Knochen steckt. Auch die Konkurrenz wollte Schlude nochmals näher rücken. Doch wieder spielte er locker auf und hatte mit hervorragenden 145 und 142 Holz die Nase um 50 Holz vorne. Das sollte die Vorentscheidung gewesen sein. Mit nochmaliger Tagesbestleistung in seiner Altersklasse ließ er keine Zweifel aufkommen, wer in diesem Jahr den Titel mitnehmen würde. Damit qualifizierte er sich für die deutschen Meisterschaften.



Helmut Schlude gewinnt den Landestitel der Ü60. FOTO: VEREIN



Gruppenbild mit Dame (v.l.): Julian Schneider, Jan Köberle, Noah Bez und Lilli Gerth.

FOTO: VEREIN

Ein „Routinier“ und drei Novizen

Schwimmen: TSV Bad Saulgau bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin

BERLIN (sz) - In der deutschen Hauptstadt beginnen am Dienstag die deutschen Jahrgangsmesterschaften der Schwimmer (21. bis 25. Juni, Hallenbad an der Landsberger Allee). Am Start sind auch vier Schwimmer des TSV Bad Saulgau: Noah Bez, Julian Schneider, Lilli Gerth und Jan Köberle. Für Schneider, Gerth und Köberle ist es der erste Start bei den Jahrgangsmesterschaften überhaupt.

Ganz anders Noah Bez: Der 18 Jahre alte Freistil- und Delfinspezialist startet mittlerweile schon zum dritten Mal in Berlin und ist somit ein „alter Hase“. In Berlin geht er gleich über fünf Strecken an den Start. Er zählt noch zu den zwei Jugendjahrgängen (1998/1999) bei denen man unter den 30 schnellsten Schwimmern Deutschlands sein muss, um bei den Titelkämpfen im Hallenbad an der Landsberger Allee starten zu dürfen. Über drei Strecken zählt er sogar zu den besten Zehn des Jahrgangs 1998: Über 50 Meter und 100 Meter Freistil sowie über 100 Meter Schmetterling. Sein großes Ziel ist eine Finalteilnahme. Ab September wird der Ertinger dann seinen Lebensmittelpunkt nach Heidelberg verlegen, um am dortigen Stützpunkt zu trainieren. Schließlich sollen die deutschen Jahrgangsmesterschaften nicht das letzte große Ziel seiner Schwimmkarriere bleiben.

Jüngste starten im Mehrkampf

Ein Jahr jünger ist Julian Schneider, Jahrgang 1999. Er wechselte zu Saisonbeginn, im September 2015, vom TSV Riedlingen in die Leistungsgruppe 1 um Trainer Dieter Eisele. Bei seinen ersten nationalen Meisterschaften wird er über 100 Meter und 200 Meter Brust sowie 200 Meter Lagen antreten. Vor allem über die lange Bruststrecke konnte er sich im vergangenen halben Jahr enorm steigern. Auch er liebäugelt deshalb mit einer Finalteilnahme in der Jugendwertung.

Bad Saulgauer Starts, Übersicht und Meldezeiten

Noah Bez (Jg. 1998; 5 Starts): 50 Meter Schmetterling (Di., Meldezeit: 36,67 Sekunden); 100 Meter Freistil (Mi., 52,72); 200 Meter Lagen (Mi., 2:13,41 Minuten); 100 Meter Schmetterling (Fr., 57,55).

Lilli Gerth (Jg. 2004; Start im Schwimmerischen Mehrkampf Freistil): 400 Meter Freistil (Di., 4:51,27 Minuten); 50 Meter Kraulbeinschlag (Mi., 42,50); 100 Meter Freistil (Mi., 1:03,53); 200 Meter Freistil (Do., 2:19,04); 200 Meter Lagen (Fr., 2:37,58).

steigern. Auch er liebäugelt deshalb mit einer Finalteilnahme in der Jugendwertung.

Die Jüngsten im Bunde sind die zwölf Jahre alte Lilli Gerth und der um ein Jahr ältere Jan Köberle. Sie werden den Schwimmmeerkampf bestreiten. Dabei steht die Vielseitigkeit auf dem viertägigen Programm. Sie beiden Schwimmer müssen sich auf mehreren Strecken beweisen, am Ende steht eine Gesamtwertung.

Lilli Gerth, D-Kaderathletin des Schwimmverbandes Württemberg (SVW), startet im schwimmerischen

Jan Köberle (Jg. 2003; Start im Schwimmerischen Mehrkampf Brust): 400 Meter Freistil (Di., Meldezeit: 4:52,93 Minuten), 50 Meter Brustbeinschlag (Mi., 46,00 Sekunden), 100 Meter Brust (Mi., 1:21,04), 200 Meter Brust (Do., 2:55,75), 200 Meter Lagen (Fr., 2:34,54).

Julian Schneider (Jg. 1999): 200 Meter Brust (Di., 2:29,79); 200 Meter Lagen (Mi., 2:15,70), 100 Meter Brust (Fr., 1:10, 42).

(mac)

Mehrkampf in der Freistilwertung. Dabei muss sie folgende Strecken absolvieren: 400 Meter Freistil, 200 Meter Freistil, 100 Meter Freistil, 50 Meter Kraulbeinschlag sowie 200 Meter Lagen. Mit ihrem dritten Platz bei den süddeutschen Meisterschaften vor zehn Tagen in Wetzlar, hat sie in der nationalen Wertung der Mädchen des Jahrgangs 2004 die Chance unter die besten Zehn zu schwimmen.

Jan Köberle, bei den baden-württembergischen Meisterschaften im April in Heidelberg noch über die Rückenstrecke gestartet, wird dieses Mal im Berliner SSE in der Brustwertung angreifen (400 Meter Freistil, 200 Meter Brust, 100 Meter Brust, 50 Meter Brustbeinschlag, 200 Meter Lagen), da er in dieser Lage im vergangenen Vierteljahr, laut seines Trainers Rolf Spiwoks, die größten Verbesserungen zu verzeichnen hatte.

Erfreulich ist vor allem, dass die Schwimmabteilung wieder drei neue motivierte junge Sportler bis zum größten nationalen Schwimmerevent im Jugend und Nachwuchsbereich bringen konnte.

Mehr unter www.schwimmen-djm.de

Mountainbike

Kugler und Ziegler fahren aufs Podest

INZIGKOFEN (sz) - Kai Kugler, Biker aus Rulfingen/Inzigkofen, und Fabian Ziegler, Sieger des Veringendorfer MTB-Events im Frühjahr (beide Expline Radhaus Winterlingen), haben beim Black-Forest Bike Marathon in Kirchzarten gute Platzierungen erzielt. Auf der Power-Track-Strecke über 88 Kilometer und 2400 Höhenmeter setzte sich ein Trio mit Kai Kugler und Fabian Ziegler sowie Andreas Klaiber (Lexware Team) zu Beginn des ersten Berges, am Titisee, ab. Andreas Klaiber machte an den steilen Rampen ordentlich Druck. „Puhh, war das hart“, sagte Kugler in der Rückschau. „Schlussendlich mussten wir ihn in Menzenschwand, an einer der steilsten Schotterrampen des Rennens, ziehen lassen. Nach rund 60 bis 65 Kilometern näherte sich bei mir leider der Mann mit dem Hammer“, so Kugler weiter. Demzufolge musste Kugler auch Fabian Ziegler ziehen lassen, um das Rennen im Sicherheitstempo zu Ende zu fahren. „Fabi hatte heute mal wieder - wie fast immer - mächtig Druck in den Beinen und verlangte mir bis dort hin wirklich alles ab. Gut so“, sagte ein zufriedener Kai Kugler. Am Ende belegten Ziegler und Kugler in der Gesamtwertung die Ränge zwei und drei.

Sportkegeln

Kuchelmeister und Steigel siegen

MENGEN (sz) - Neun Sportler des KSC Mengen haben an den Bezirksmeisterschaften teilgenommen. Die Kontrahenten kamen aus der Region zwischen Alb und Bodensee. Die erfolgreichsten Akteure für Mengen waren Karin Kuchelmeister (511 Holz/548 Holz), die in der offenen Klasse gewann und Anita Steigel (493 Holz/539 Holz), in der Klasse Frauen Ü60 ebenfalls siegte. Beiden fehlten im Vorkampf noch einige Zähler auf den ersten Platz. Am Tag darauf dominierten dann beide Spielerinnen ihr Finale mit tollen Ergebnissen und ließen ihre Kontrahenten deutlich hinter sich. Als verdienten Lohn durften sie den Bezirksmeistertitel in ihren Klassen mit nach Hause nehmen. Weitere Teilnehmer des KSC Mengen: Roswitha Krause (5. Platz Ü60; Frauen, 451 Holz/467 Holz), Sylvia Rösch (13. Platz Frauen; 451 Holz/497 Holz), Erich Kuchelmeister (10. Platz Männer; 500 Holz/478 Holz), Markus Bauknecht (10. Platz Männer; 553 Holz/515 Holz), Benjamin Sorg (12. Platz Männer; 557 Holz/478 Holz), Holger Boden (20. Platz Männer; 525 Holz/-), Thomas Will (30. Platz; 501 Holz/-).

Bad Saulgau verbessert sich auf Rang drei

Deutsche Golf Liga Männer, Landesliga Süd Gruppe 7

BAD SAULGAU (sz) - Platz zwei hat die Mannschaft des Golfclub Bad Saulgau am vergangenen Sonntag beim Heimspieltag belegt. In der DGL-Landesliga Süd, Gruppe 7 belegt sie damit, als Aufsteiger in die Landesliga nach zwei Spieltagen Platz drei. Am 1. Spieltag hatte Bad Saulgau beim Golfclub Hellengerst in Weitnau bei Isny nur den fünften Platz belegt und dabei 25 Schläge Rückstand auf den Viertplatzierten GC Lindau-Bad Schachen „gesammelt“. Der 2. Spieltag am 29. Mai beim Golfclub Konstanz war buchstäblich ins Wasser gefallen und musste abgebrochen werden.

Am Sonntag in Bad Saulgau wollte die Mannschaft in der Besetzung Marcel Ostermeier, Rolf Ostermeier, Hans-Robert Maier, Rainer Küchenhoff, Holger Speker, Kapitän Ingo Beuter sowie den beiden Jugendspielern Noah Höninger und Thomas Kaiser die Niederlage vom ersten Spieltag wettmachen. Mit dem Einsatz der beiden Jugendspieler führt der Golf Club Bad Saulgau seine erfolgreiche Jugendarbeit fort und war der einzige Verein, der Jugendspieler einsetzte.

Der Start der ersten Spielergruppe erfolgte um 10 Uhr, die letzte Spielergruppe nahm um 12.20 Uhr ihr Spiel auf. Nach neun gespielten Löchern lag der Golfclub Oberschwaben Waldsee zur Halbzeit knapp in Führung. Die vier weiteren Mannschaften lagen nur durch wenige Schläge getrennt auf den folgenden Plätzen. Insgesamt klagten alle Golfer über die schwierigen Bedingungen.

Nicht nur die Nässe des Golfplatzes nach dem vielen Regen der vergangenen Tage, sondern auch der kräftige Wind machte allen Teilnehmern zu schaffen.

Ergebnis dreht sich

Die zweiten neun Löcher versprachen viel Spannung. Ab 15 Uhr kamen die ersten Spielergruppen nach Abschluss ihrer 18-Loch-Runde ins Clubhaus zurück. Insgesamt acht Spieler gehören zu einer Mannschaft und die sieben besten Ergebnisse kommen in die Wertung und werden addiert.

Nach vier Spielern führte überraschend der Golfclub Lindau-Bad Schachen mit einem Schlag Vorsprung vor dem Golfclub Bad Saulgau und Golfclub Hellengerst, die schlaggleich den zweiten Platz belegten, gefolgt vom Golfclub Oberschwaben-Bad Waldsee mit vier Schlägen Rückstand auf die führende Mannschaft. Abgeschlagen, mit 16 Schlägen Rückstand, belegte der Golfclub Konstanz den fünften Platz. Mit jeder Spielergruppe, die ihre

Runde beendete, veränderte sich der Spielstand. So blieb die Spannung über das Endergebnis des Spieltags bis zur letzten Gruppe erhalten. Erst nach Eingabe aller Ergebnisse und Feststellung des Streicherergebnisses bei jeder Mannschaft konnte die Spielleitung vom Golf Club Bad Saulgau die endgültige Platzierung der Mannschaften bekannt geben.

Der Golf-Club Bad Saulgau belegte hinter dem Golfclub Oberschwaben-Bad Waldsee den zweiten Platz. Mit dieser Platzierung konnte der Golf Club Bad Saulgau seinen Heimvorteil auf der eigenen Anlage nutzen und reist nun wieder mit viel Selbstvertrauen zu den noch ausstehenden beiden Spieltagen.

Spieltag in Bad Saulgau: 1. Golfclub Oberschwaben-Bad Waldsee 88 über Par, 2. Golf Club Bad Saulgau 115 über Par, 3. Golf-Club Lindau-Bad Schachen 120 über Par, 4. Golfclub Hellengerst 123 über Par, 5. Golfclub Konstanz 130 über Par.

Tabelle nach zwei Spieltagen: 1. Golfclub Oberschwaben-Bad Waldsee 10 Punkte, 2. Golfclub Hellengerst 6, 3. Golf Club Bad Saulgau 5, 3. Golf-Club Lindau-Bad Schachen 5, 5. Golf-Club Konstanz 4.



Tim und Nils Grootherder holen drei Medaillen

MARBACH (sz) - Drei Kickboxer des Kickbox-Vereins Marbach haben bei den deutschen Meisterschaften im unterfränkischen Bad Neustadt a. d. Saale Erfolge gefeiert. Tim Grootherder (links) erkämpfte sich im Pointfighting den Titel des deutschen Meisters sowie einen sehr guten dritten Platz im Leichtkontakt, jeweils in der Jugend A bis 69 Kilogramm. Nils Grootherder (re.) überzeugte ebenfalls im Leichtkontakt und wurde deutscher Vizemeister in der Jugend B über 47 Kilogramm. Roman Schütz musste sich in der Jugend B bis 32 Kilogramm geschlagen geben. Insgesamt nahmen 747 Kämpfer an der deutschen Meisterschaft teil - neuer Rekord. Die drei Kämpfer des Kickbox-Vereins Marbach hatten sich dank ihrer guten Leistungen bei den bayerischen Meisterschaften qualifiziert.

FOTO: VEREIN